

Lehrpreis 2016 „forschungsorientiert & digital“

Preisträger 2016

Mit dem zentralen Lehrpreis wird 2016 das Lehrvorhaben „Digital Open Science“ ausgezeichnet. Konzipiert und eingereicht wurde das Projekt von Prof. Dr. Dirk Ostwald und Dr. Ulf Tölch vom Center for Cognitive Neuroscience Berlin der Freien Universität.

"Digital Open Science"

Antragsteller:

[Prof. Dr. Dirk Ostwald](#), Arbeitsbereich Computational Cognitive Neuroscience und [Dr. Ulf Tölch](#), Arbeitsbereich Biologische Psychologie, Fachbereich Erziehungswissenschaften und Psychologie

Das Lehrvorhaben „Open Digital Science“ richtet sich an Studierende im Master und in der Promotionsphase aus allen Wissenschaftsbereichen, die sich komputationaler Methoden bedienen, das heißt, Informationen rechnergestützt erstellen, weiterverarbeiten und interpretieren.

Im Fokus stehen digitale Forschungsdaten und deren Verarbeitung und Veröffentlichung. Das Projekt gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Teile, wobei zuerst theoretische und praktische Grundlagen ausgewählter digitaler Methoden der Open Science in einem Seminar behandelt werden. Im Anschluss daran folgt ein Research Workshop mit eigenen Projekten, die im abschließenden Kolloquium von den Studierenden vorgestellt werden.

Die Studierenden lernen grundlegende Prinzipien zur Reproduzierbarkeit von Forschungsergebnissen kennen, die nachhaltig die Nachvollziehbarkeit und Transparenz wissenschaftlicher Studien erhöhen. Dies schließt auch Publikationsverfahren im Rahmen des Open Access mit ein, die einen freieren Zugang zu wissenschaftlichen Informationen ermöglichen sollen. Auf einem abschließenden universitätsöffentlichen Kolloquium mit internationalen Experten für Open Science sollen die Chancen der Digitalisierung zur Förderung der Transparenz wissenschaftlicher Prozesse diskutiert werden. Ziel der ausgezeichneten Lehrveranstaltung ist es, Open Science als Themenfeld an der Freien Universität weiter zu etablieren und eine Plattform für Lehraktivitäten zu Themen der digitalen Datenanalyse und Forschungspraxis zu schaffen.

Prof. Dr. Dirk Ostwald ist seit 2014 Juniorprofessor an der Freien Universität Berlin und assoziierter Wissenschaftler am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Kognitive Neurowissenschaften, Mathematical Neuroimaging, Cognitive Neuroimaging und Neurocognition.

Dr. Ulf Tölch ist seit 2015 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin. Davor forschte er zuletzt als Einstein Postdoctoral Fellow an der Berlin School of Mind and Brain der Humboldt Universität Berlin.